

zum persönlichen Gebet anstelle des Gottesdienstes



ERÖFFNUNG MIT DEM KREUZZEICHEN

LIED

1. Großer Gott, wir loben dich; / Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.
2. Christus, Gottes Ebenbild, / arm in unsre Welt gekommen,
Menschenlos hast du erfüllt, / Leid und Schuld auf dich genommen,
bist zerbrochen wie das Brot / und erstanden aus dem Tod.
3. Danach zählen wir die Zeit, / zählen zweimal tausend Jahre.
Sieh den Weg der Christenheit, / Licht und Dunkel offenbare./
Wirke Heilung und Verzeihn; / laß das Gute fruchtbar sein.
4. Schenke uns ein Gnadenjahr; / segne, Herr, die Zeitenwende.
Banne Not und Kriegsgefahr / und den Geist, den Beistand, sende,
daß er deinen Weg uns weist, / bis du selbst die Welt befreist.
5. Dir, Geheimnis allen Seins, / Vater, Sohn und Geist, sei Ehre!
Dreiheit, in der Liebe eins, / jedem, der dich sucht, gewähre
nach den Mühen dieser Zeit / Teil an deiner Herrlichkeit.

T: Peter Gerloff in Anlehnung an das Te Deum, M: Wien um 1776 H. Bone 1852 (GL 380)

GEBET

**Barmherziger Gott,
durch die Geburt deines Sohnes aus der Jung-
frau Maria hast du der Menschheit das ewige
Heil geschenkt.**

**Lass uns auch im neuen Jahr immer und überall
die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren,
die uns den Urheber des Lebens geboren hat,
Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und
Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit
dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.**

EVANGELIUM

Lk 2,16-21

+ Aus dem Lukas-Evangelium

In jener Zeit ¹⁶ eilten die Hirten nach Betlehem

und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

**¹⁷ Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind
gesagt worden war.**

**¹⁸ Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten er-
zählt wurde.**

¹⁹ Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

**²⁰ Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott
und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten,
so wie es ihnen gesagt worden war.**

**²¹ Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab
man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte,
bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.**

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - Lob sei dir Christus.

Stille halten zur Nachbetrachtung

ANREGUNG ZUM WEITERDENKEN

Der Neujahrstag, der doch heute vielfältig begangen und gefeiert wird, der das Denken, Feiern und Handeln der Menschen bestimmt, findet in der Liturgie der Kirche kaum Nachhall.

Im Evangelium war nichts zu hören von Neubeginn und Zukunftsplänen, von Startschuss und Lebensfreude, knallenden Sektkorken und buntem Feuerwerk.

Dennoch knüpft es gerade am größten Neubeginn in der Menschheitsgeschichte an, an der Geburt Jesu Christi und der Entdeckung dieses Ereignisses durch die Hirten.

Die Hirten auf Betlehems Fluren waren einfach da und Gott hatte seinen Blick auf sie geworfen.

Mitten in ihrem Alltag, mitten während der Nachtwache, im dösenden Halbschlaf hat er sie aufgestöbert und auf die Beine gebracht.

Was sie finden, ist keine Sensation: ein Kind armer Leute, in einem Stall geboren.

Eine Mutter, die über ihre Erzählungen staunt. Einen Vater, der dabeisteht, und ein Neugeborenes, um das sich alles dreht.

Und dennoch spüren sie: Da sind wir richtig. Das ist mehr, als wir vordergründig sehen. Da tritt Gott in unser Leben.

Vielleicht wird es im neuen Jahr irgendwann für uns ganz ähnlich sein.

Eine Situation, ein Erleben, ein Wort, ein Ereignis berührt uns, führt uns in die Begegnung mit anderen, vielleicht sogar fremden Menschen.

Der gegenseitige Austausch lässt uns staunen und Neues entdecken, geht uns nach, wird in der einen oder anderen Formulierung unvergessen sein.

Ich wünsche es uns, dass wir in unterschiedlichsten Gegebenheiten auch im neuen Jahr die Erfahrung machen: Gott ist da.

Gott rettet und befreit.

Gott segnet und geht mit.

Gott stößt mich auf, schaut mich an und will, dass mein Leben gelingt.

Ich bin gespannt, was meine Orte solcher Erfahrungen sein werden ...

Ich will jeden Brief vor dem Hintergrund lesen, dass ich frei bin, auch meinen selbstgemachten Zwängen entrinnen soll ...

Und ich möchte wach sein für die Segensspuren, die ich für mich finden und für andere legen kann, ja, die ich selbst sein darf.

Stille halten zur Nachbetrachtung

FÜRBITTEN

Wir bitten dich, erhöre uns.

Neugierig auf das, was kommt, offen für alles, was das Leben uns bringt, vielleicht auch ein bisschen bange angesichts von Bedenken und Sorgen: So wenden wir uns an diesem Jahreswechsel an Gott:

- ✧ Wir beten für die Kirche in ihrer Suche und ihrem Bemühen, die Frohe Botschaft zu verkünden und einen Weg der Glaubwürdigkeit und Erneuerung zu finden.
- ✧ Wir beten für alle, die politische Verantwortung tragen, viele Probleme aus der Vergangenheit mitschleppen und sich auch neuen Herausforderungen stellen müssen.
- ✧ Wir beten für alle, die sorgenvoll in die Zukunft blicken, mit gesundheit-

lichen oder materiellen Problemen kämpfen, Entscheidungen treffen müssen und unsicher sind, was richtig ist.

- ✧ Wir beten für alle Kinder, die in diesem Jahr das Licht der Welt erblicken, für alle Paare, die sich das Ja-Wort ihrer Liebe schenken wollen, für alle, die Ausbildungen beginnen oder in den Ruhestand treten werden.
 - ✧ Wir beten für unsere Familien, die Singles und die Alleinerziehenden, die Verwitweten, Getrennten und Geschiedenen, die Alten und die Jungen, dass sie Gottes Gegenwart und seinen Segen in ihrer Lebenssituation spüren.
 - ✧ Wir beten für unsere Verstorbenen, und für alle, die im neuen Jahr sterben werden. Wir beten für alle, die traurig sind, weil ein lieber Mensch fehlt oder weil sie einen Abschied auf sich zukommen sehen.
 - ✧ Wir beten in Stille in unseren persönlichen Anliegen. *-Stille halten 1/2 min -*
- Gott, deine Güte lässt uns leben.
Dein Friede will unser Herz durchdringen.
Dein Segen ist unsere Kraft.
So sei gepriesen, heute, alle Tage des neuen Jahres bis in Ewigkeit.

VATER UNSER

SEGEN

**Möge Gott dir im neuen Jahr
mehr Zeit schenken
zu danken als zu klagen.**

**Mögen deine Freuden nach Tagen,
aber dein Kummer nach Stunden zählen.**

**Mögen die Zeiten selten sein,
an denen du deine Freunde entbehrst,
und kurz die Augenblicke
in der Gesellschaft von Dummköpfen.**

**Mögen alle Tränen des kommenden Jahres
Tränen der Freude sein.**

**Es segne uns Gott,
der uns als Vater liebt,
als Sohn uns zur Seite steht und
als Heiliger Geist unseren Glauben stärkt.**

Amen.

*Es wünscht Ihnen einen frohen Neues Jahr 2022 und bleiben Sie gesund!
Pfr. D. Hogenkamp*